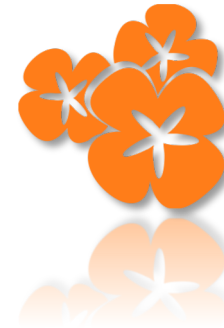


Raps-Hausse im Frühjahr 2021: Schöne Aussichten für das nächste Jahr?

UFOP-RAPSMARKT-WEBINAR

28.06.2021

AMI-REFERENT STEFFEN KEMPER



natürlich informiert.

- **Welt**

- ✓ Ölsaatenversorgung und Terminkurse – Soja, Raps
- ✓ Aus EU-Perspektive:
 - Wichtige Rapsherkünfte – Wo kommt was her? Wer kann wieviel liefern?

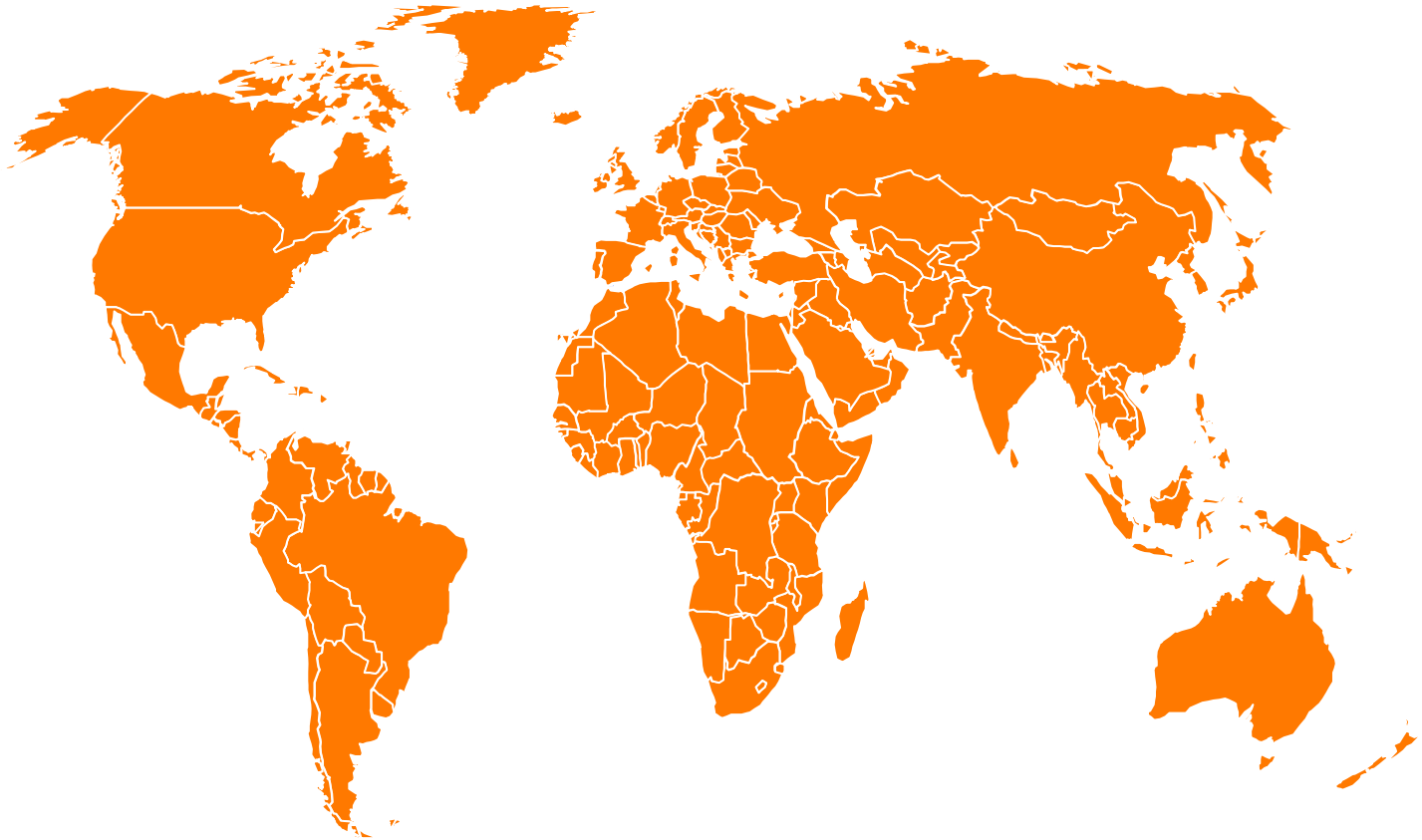
- **EU-27**

- ✓ Rapsernte 2021
- ✓ Rapsversorgung 2021/22 – Wie groß ist / wird die Lücke?

- **Deutschland**

- ✓ Preise für Ölsaaten und Nachprodukte

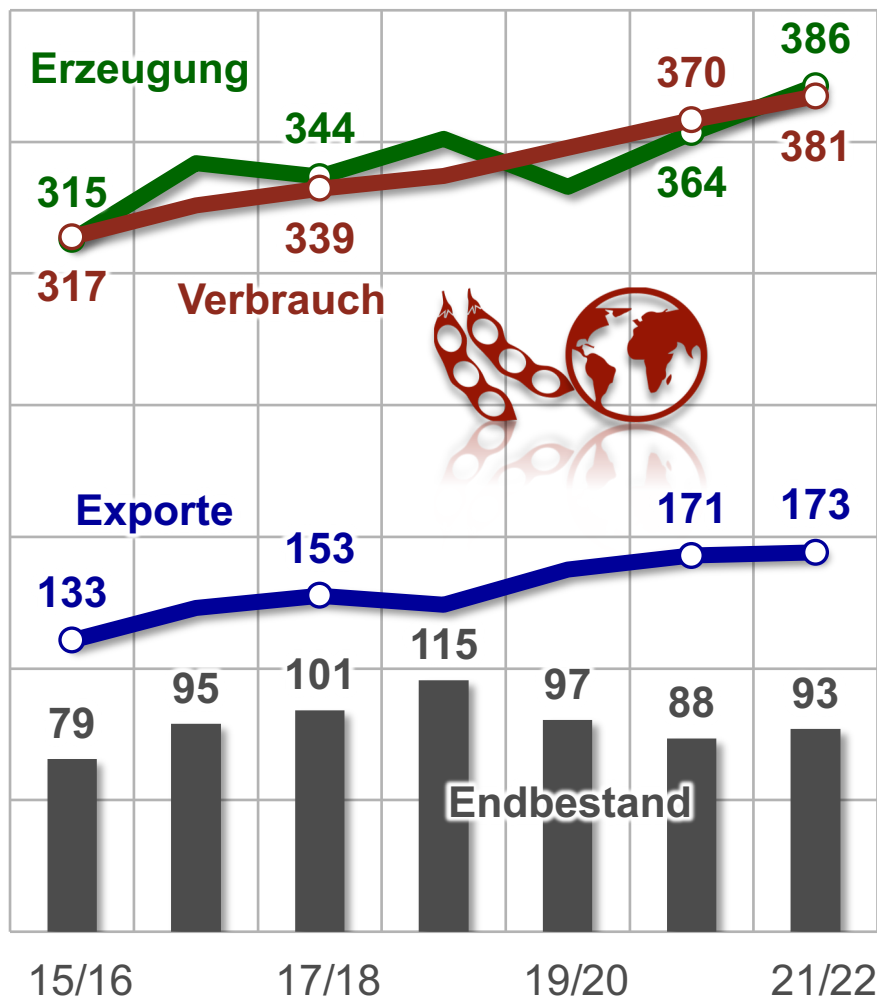
- **Ausblick**



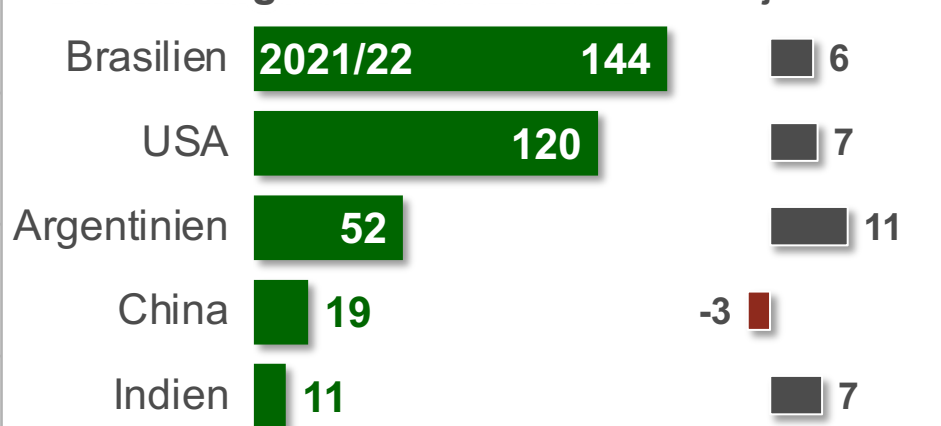
Der Weltmarkt für Sojabohnen



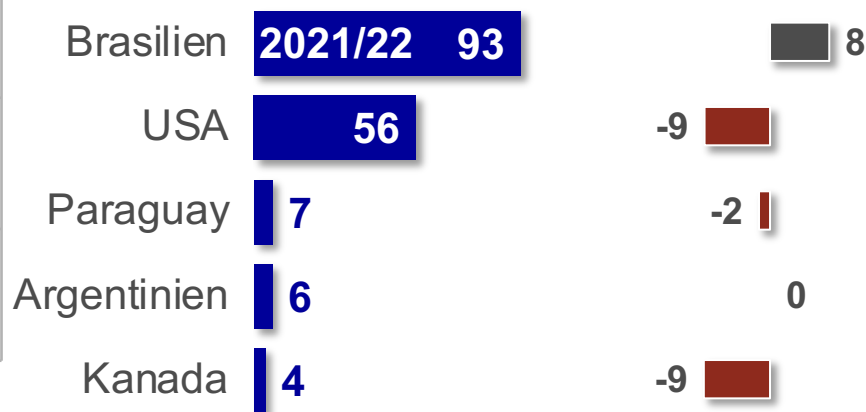
Globale Versorgungsbilanz für Sojabohnen, 2021/22 Prognose, in Mio. t



Die wichtigsten Produzenten



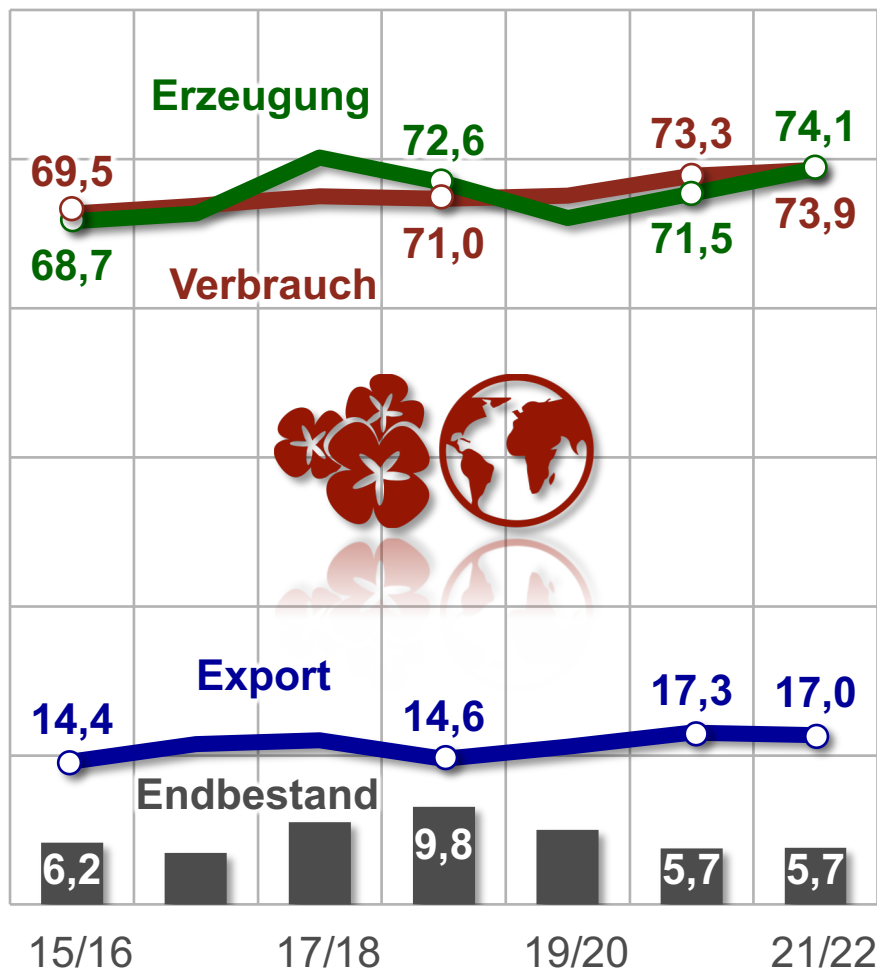
Die wichtigsten Exporteure



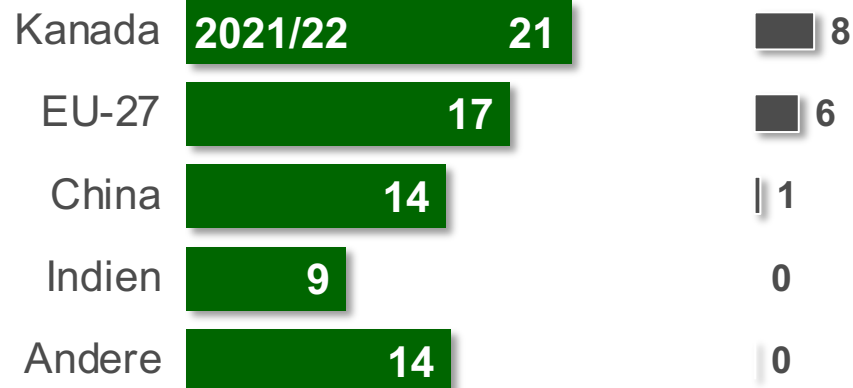
Der Weltmarkt für Raps



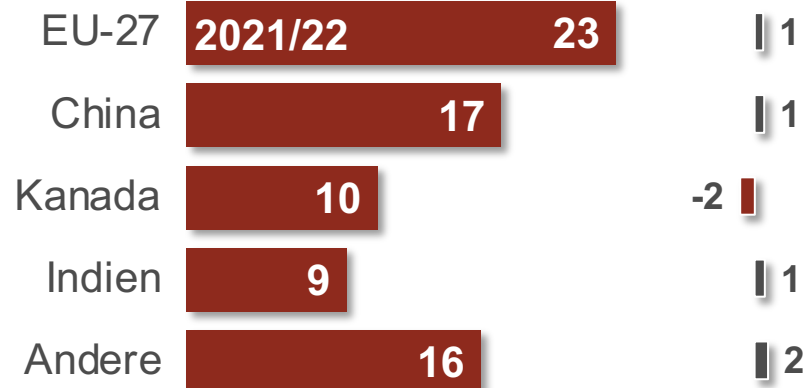
Globale Versorgungsbilanz für Raps, 2021/22 Prognose, in Mio. t



Die wichtigsten Produzenten



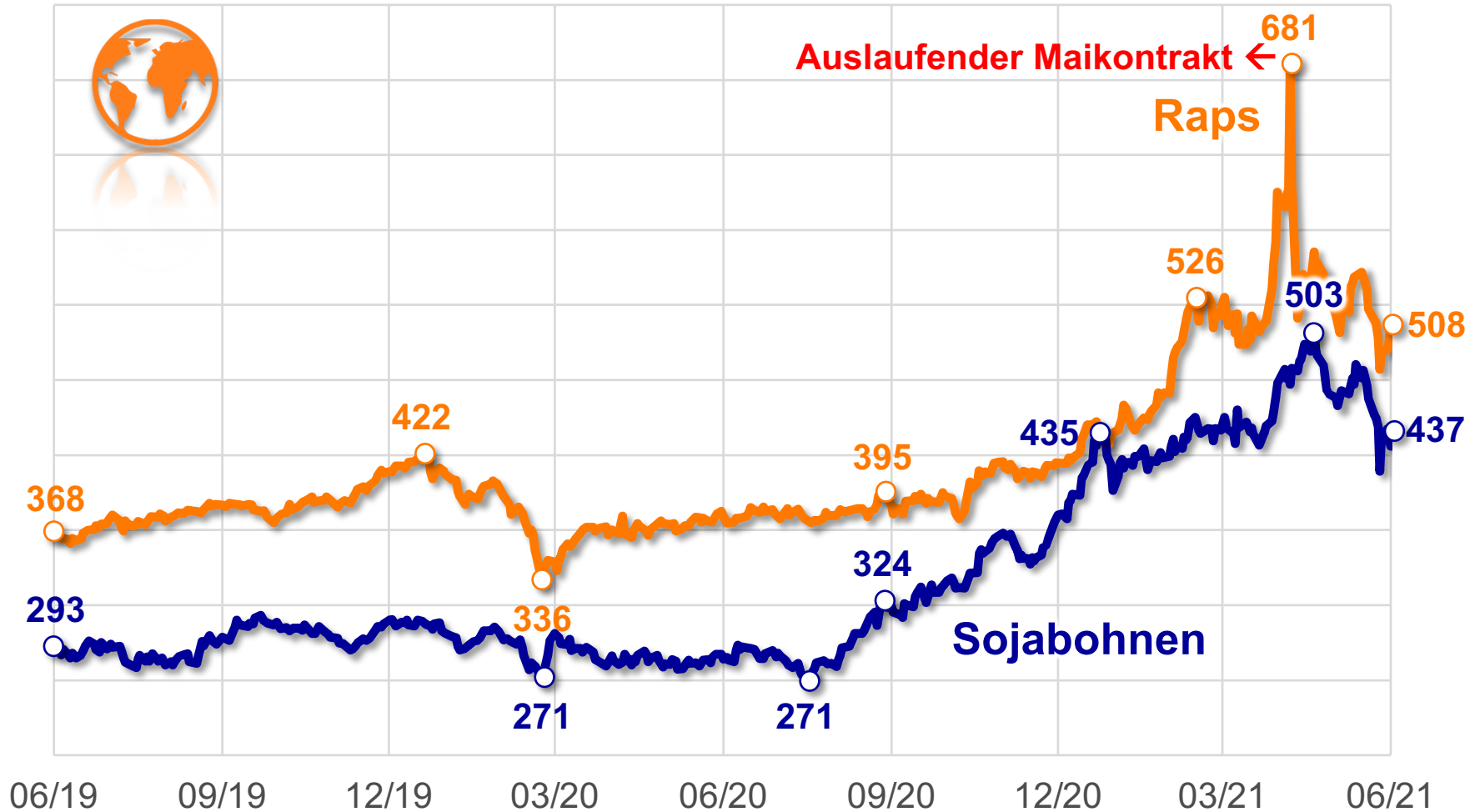
Die größten Verbraucher



Soja- und Rapskurse sehr fest



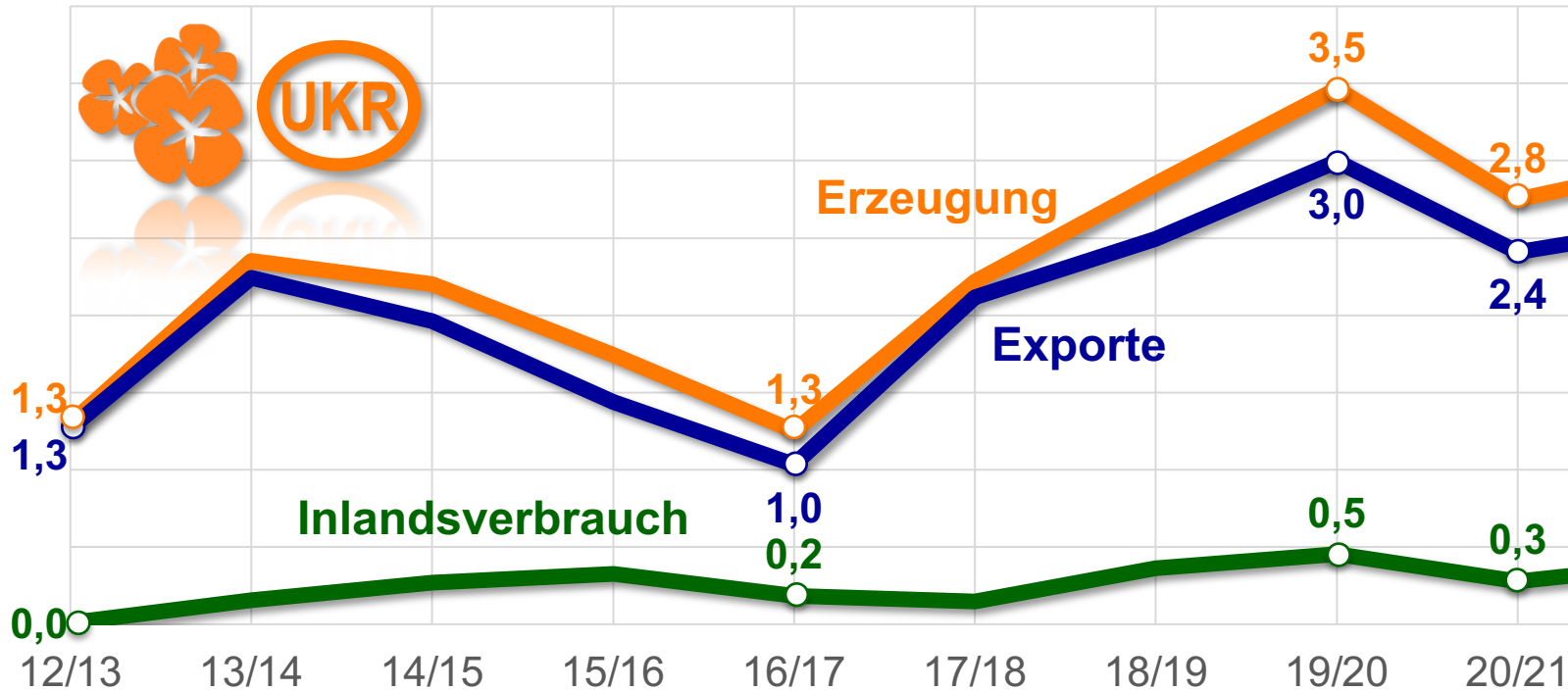
Terminmarktnotierungen für Ölsaaten, jeweils Fronttermin, Raps in Paris, Sojabohnen in Chicago, Tageswerte, in EUR/t



Ukraine kann Rekord nicht wiederholen



Raps-erzeugung, -exporte und Inlandsverbrauch der Ukraine nach Wirtschaftsjahren, in Mio. t



Rapeseed		
Origin	tonnes	share
Ukraine	2.869.057	49,6%
Canada	1.822.135	31,5%
Australia	880.730	15,2%
Moldova	85.058	1,5%
Serbia	48.640	0,8%

2019/20



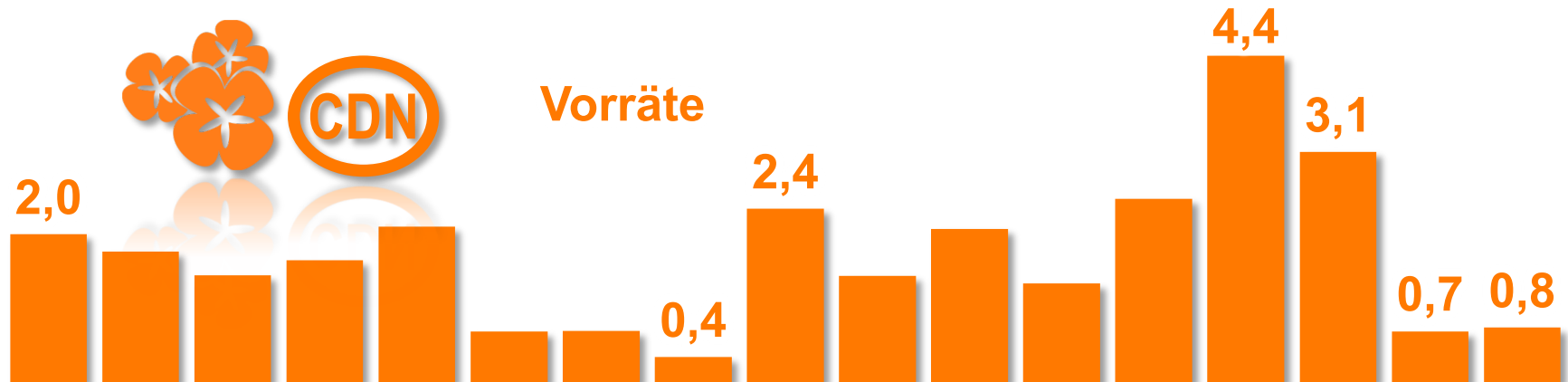
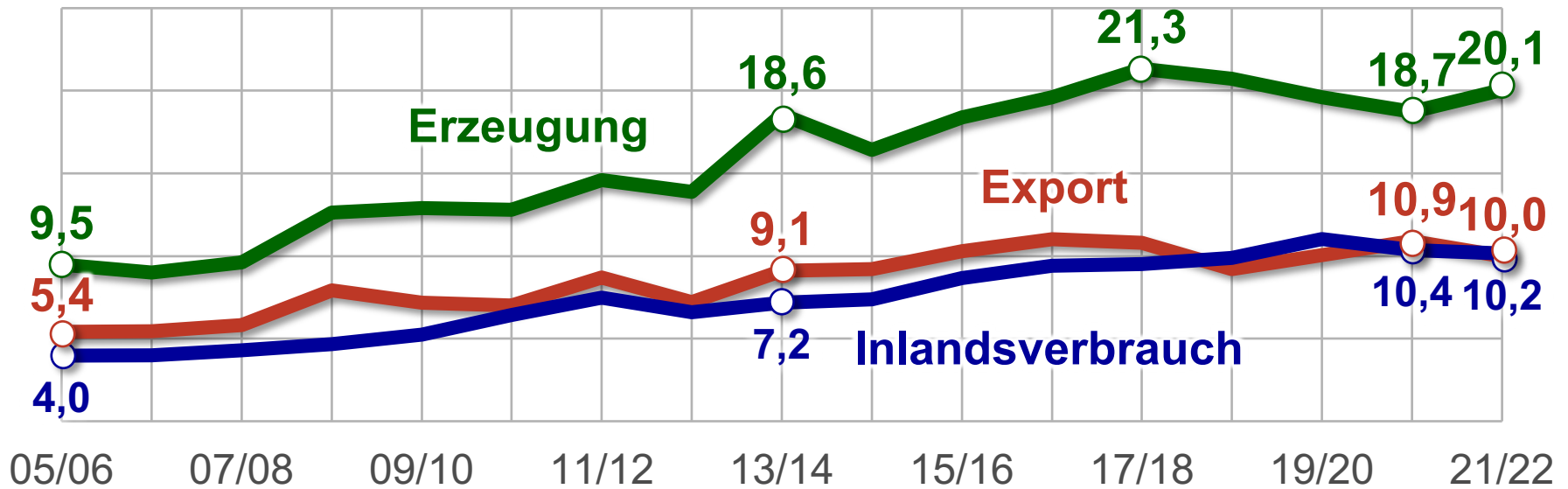
Rapeseed		
Origin	tonnes	share
Ukraine	2.191.682	36,3%
Canada	2.059.676	34,1%
Australia	1.535.659	25,4%
Russia	71.997	1,2%
	53.895	0,9%

2020/21

Kanadische Rapsvorräte schwinden



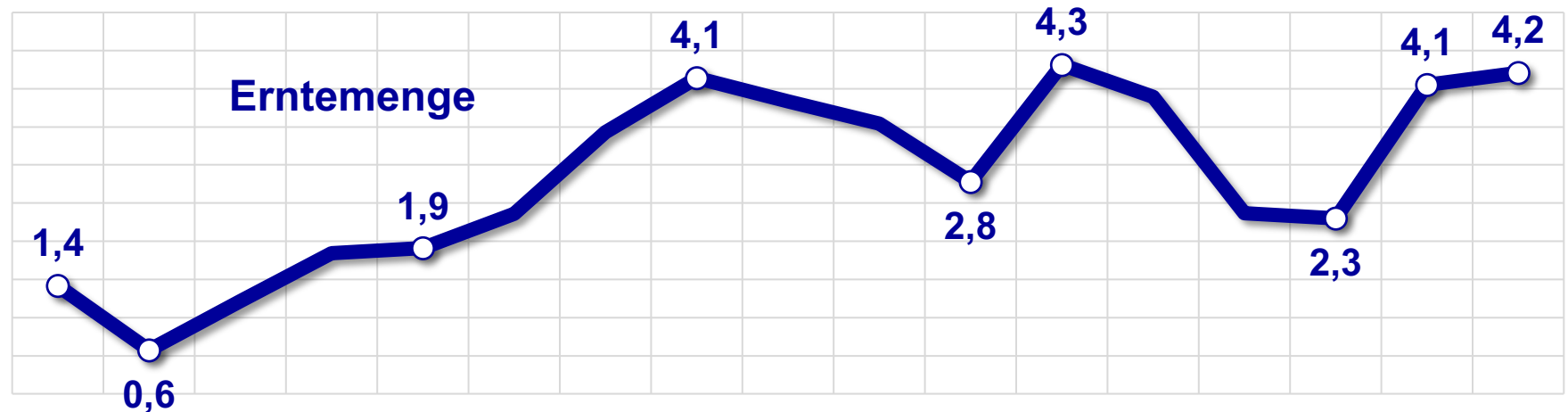
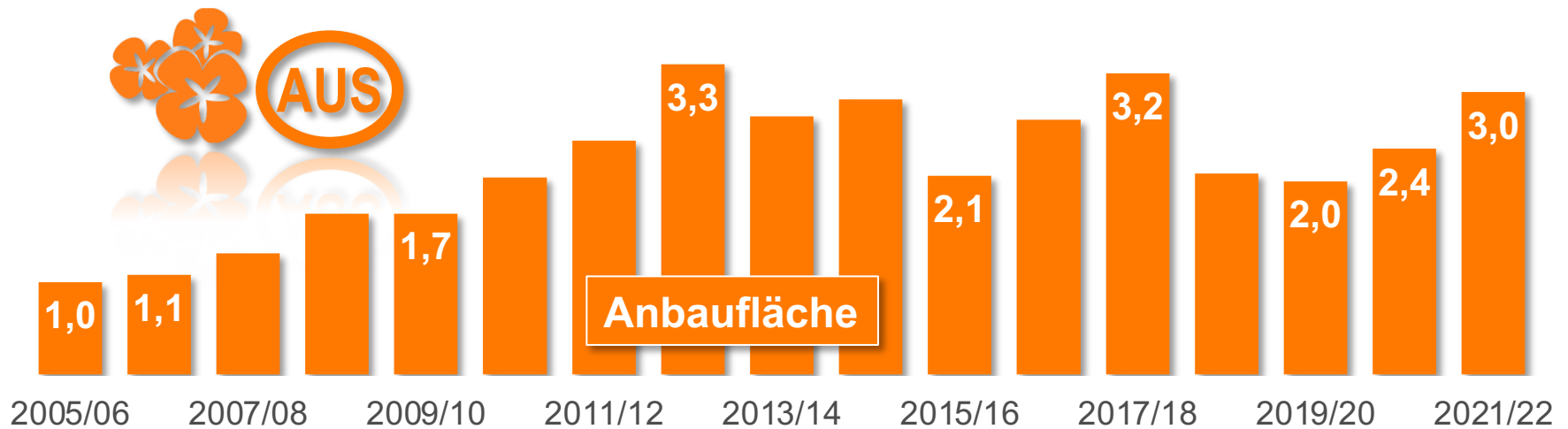
Rapsversorgung Kanada, 2020/21 Schätzung, 2021/22 Prognose, in Mio. t



Australische Rapserzeugung wieder auf Kurs



Rapsanbaufläche und -ernte in Australien, in Mio. ha und Mio. t



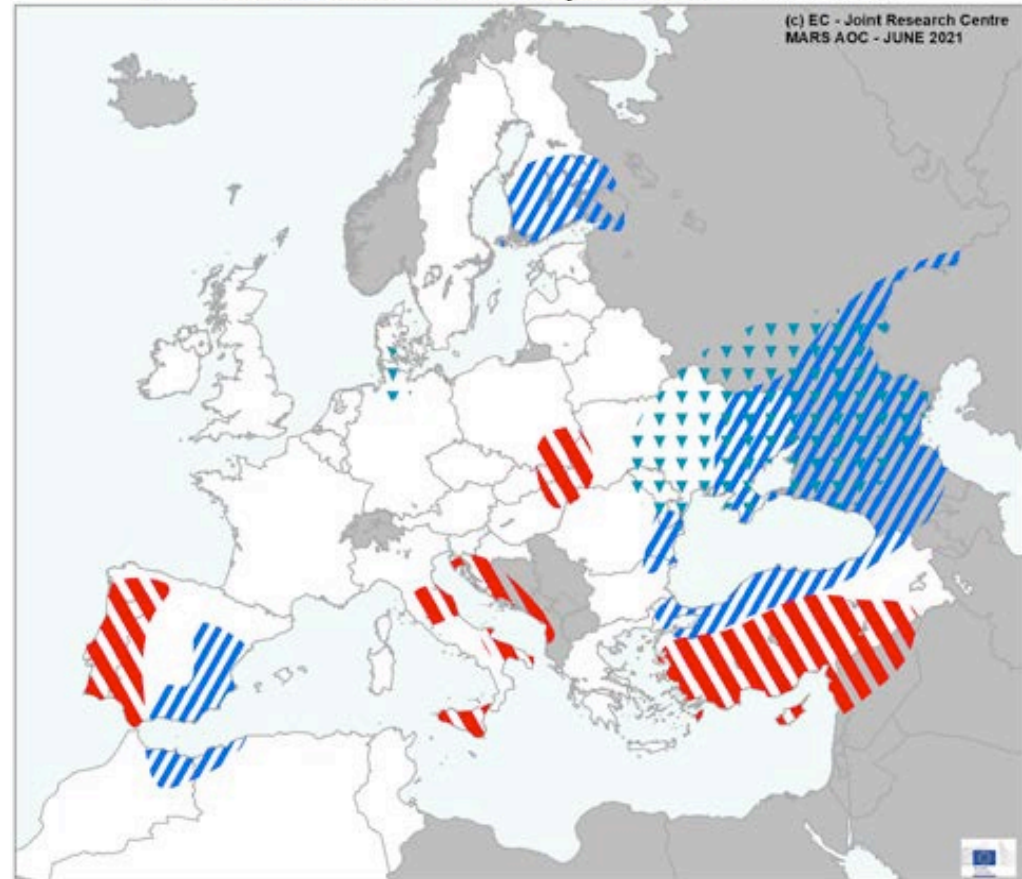
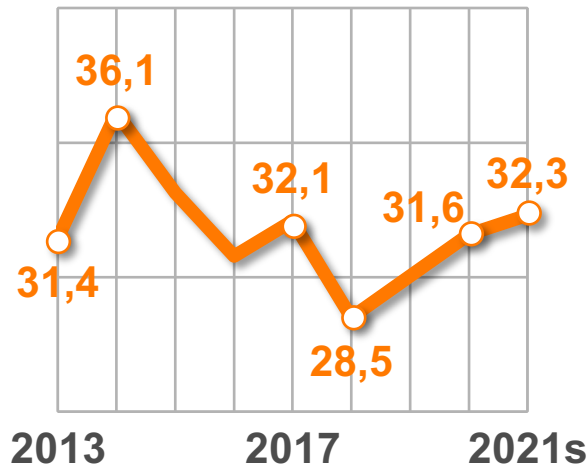


Warm-feuchtes Wetter fördert Rapserttrag



Witterung in Europa auf Basis meteorologischer Daten vom 01.05. bis 12.06.2021

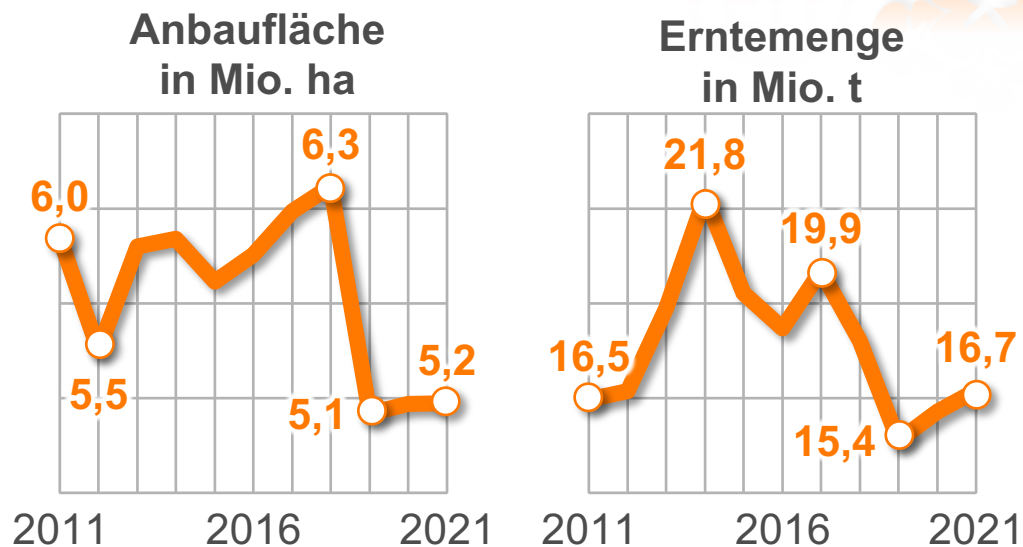
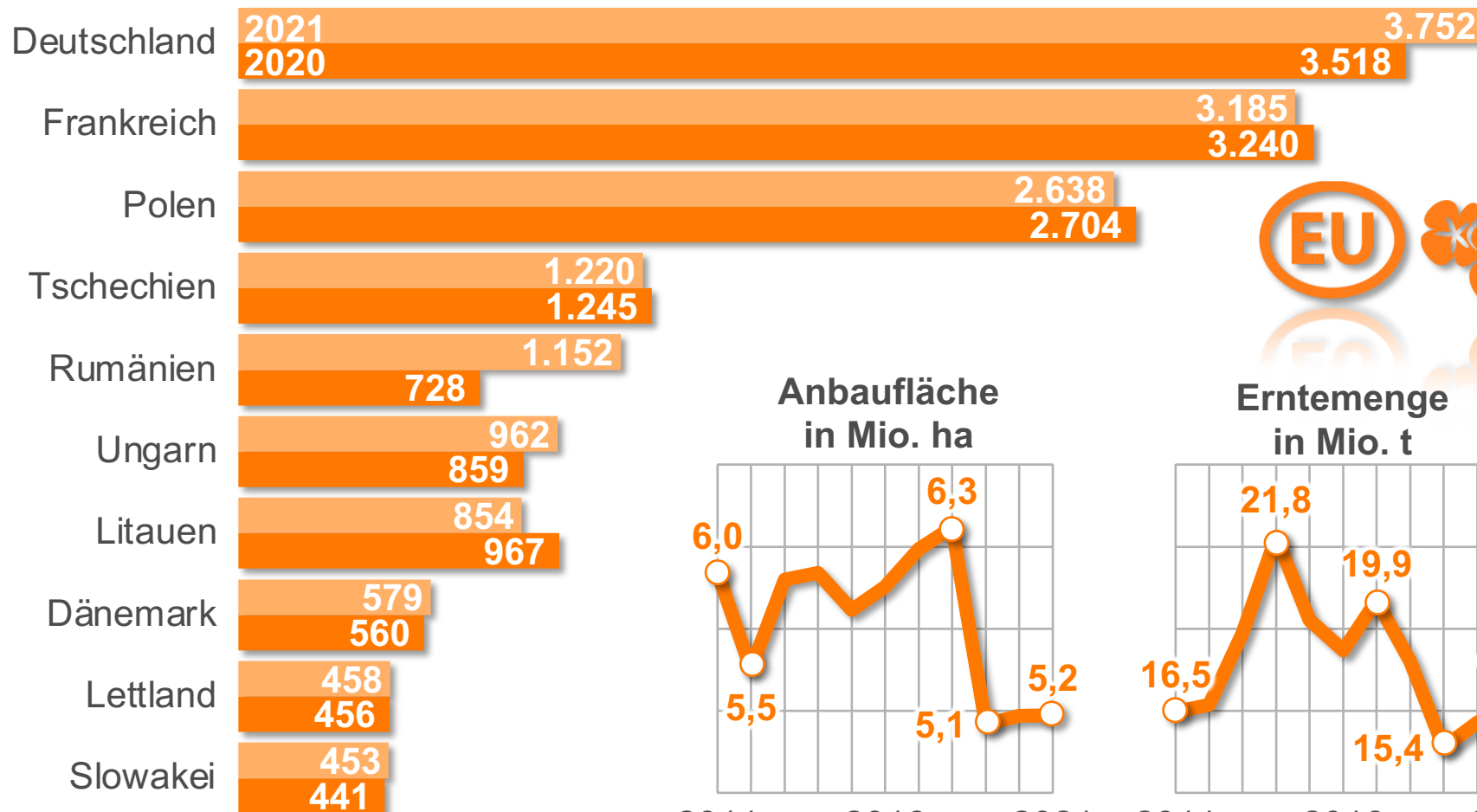
EU-Rapserttrag



Erntepplus in Deutschland und Rumänien



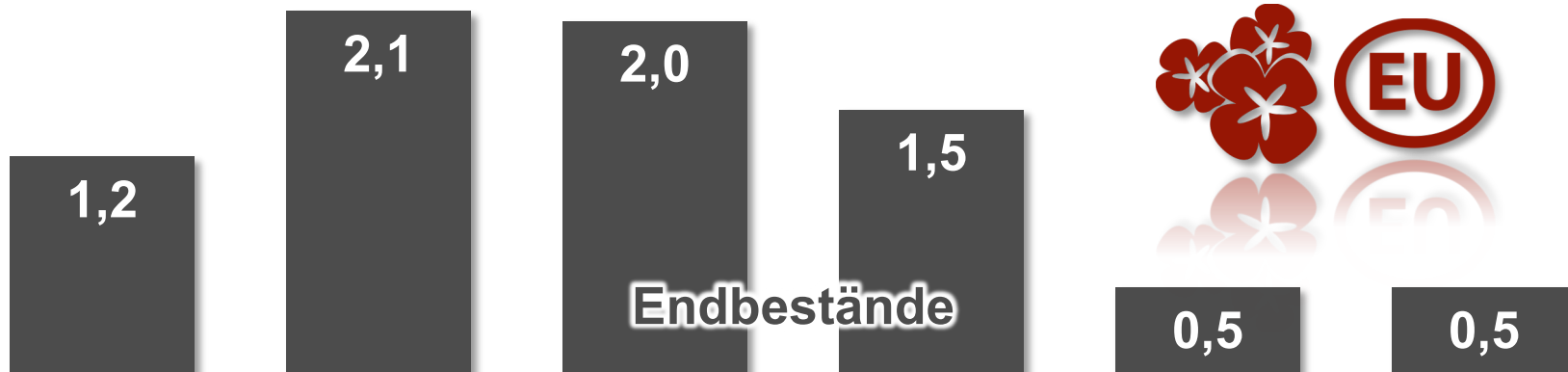
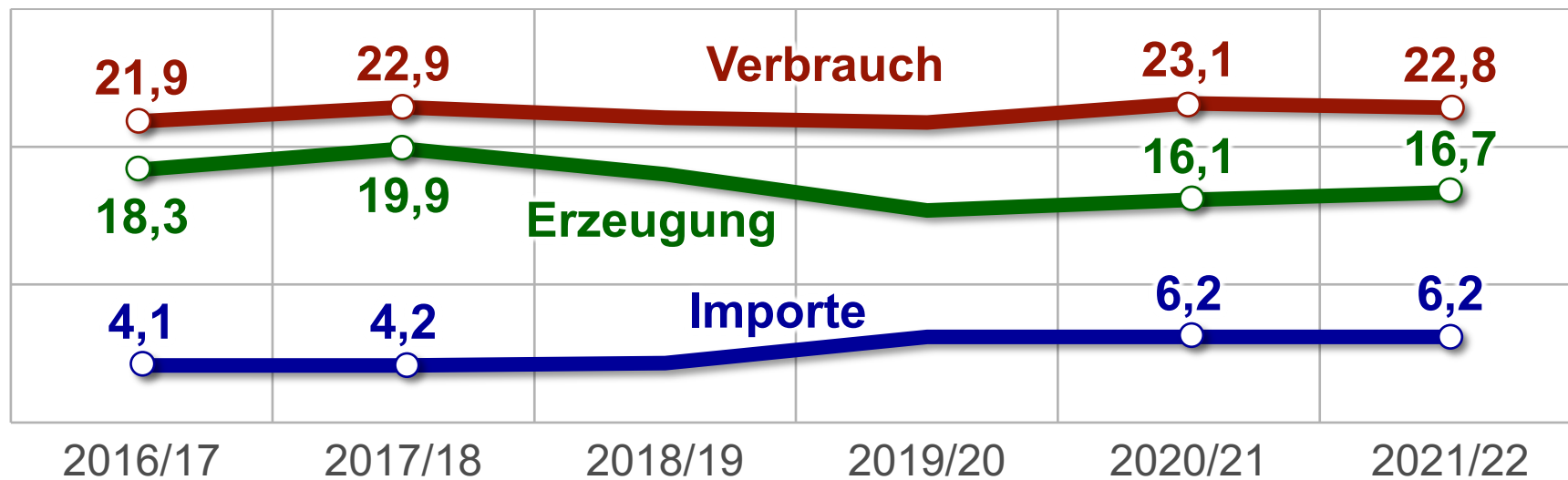
Rapserntemengen in wichtigen EU-Ländern, in 1.000 t



Rapsversorgung bleibt angespannt



Versorgungsbilanz Raps, in der EU-27, in Mio. t

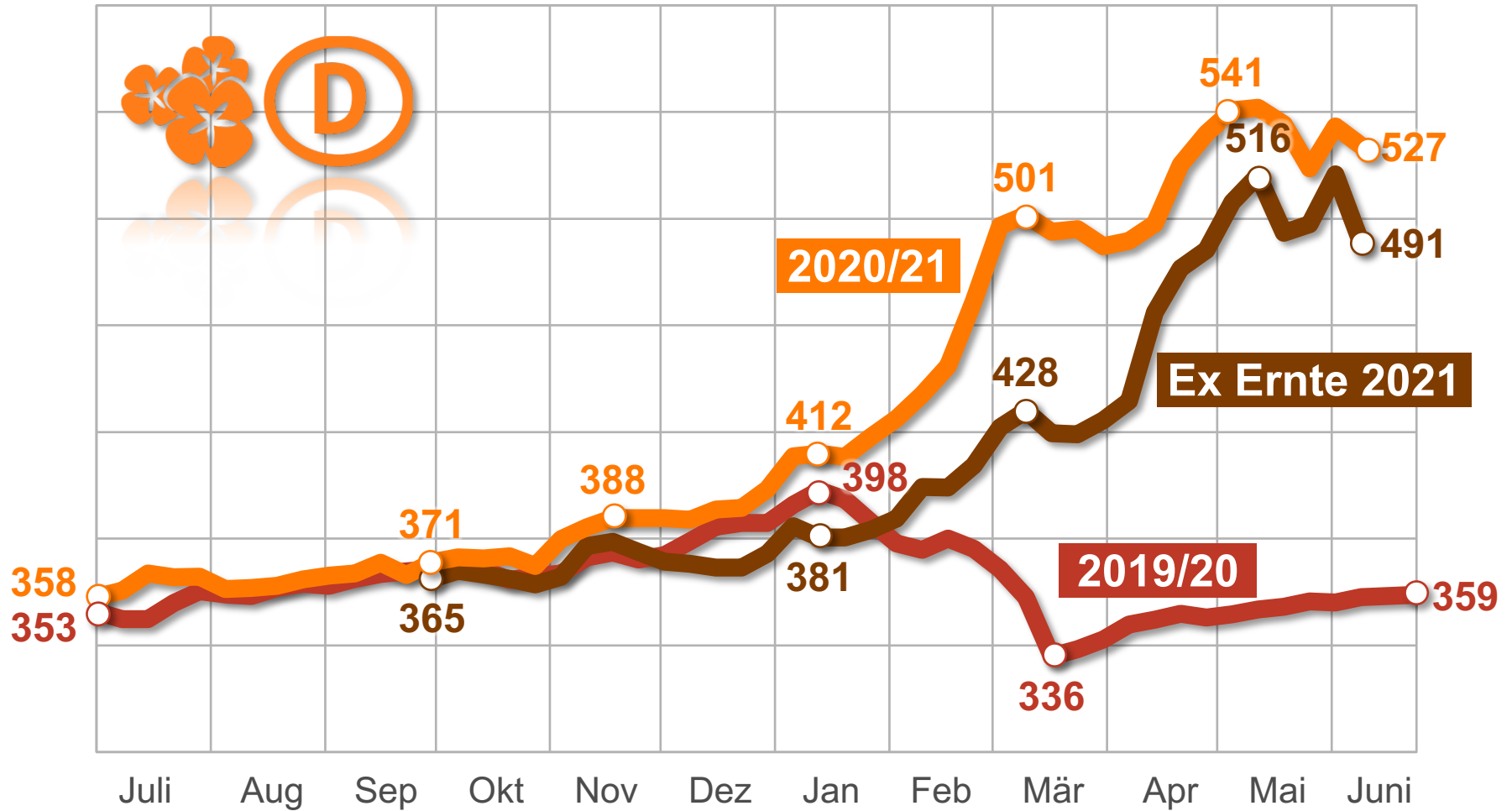




Rapspreise explodiert



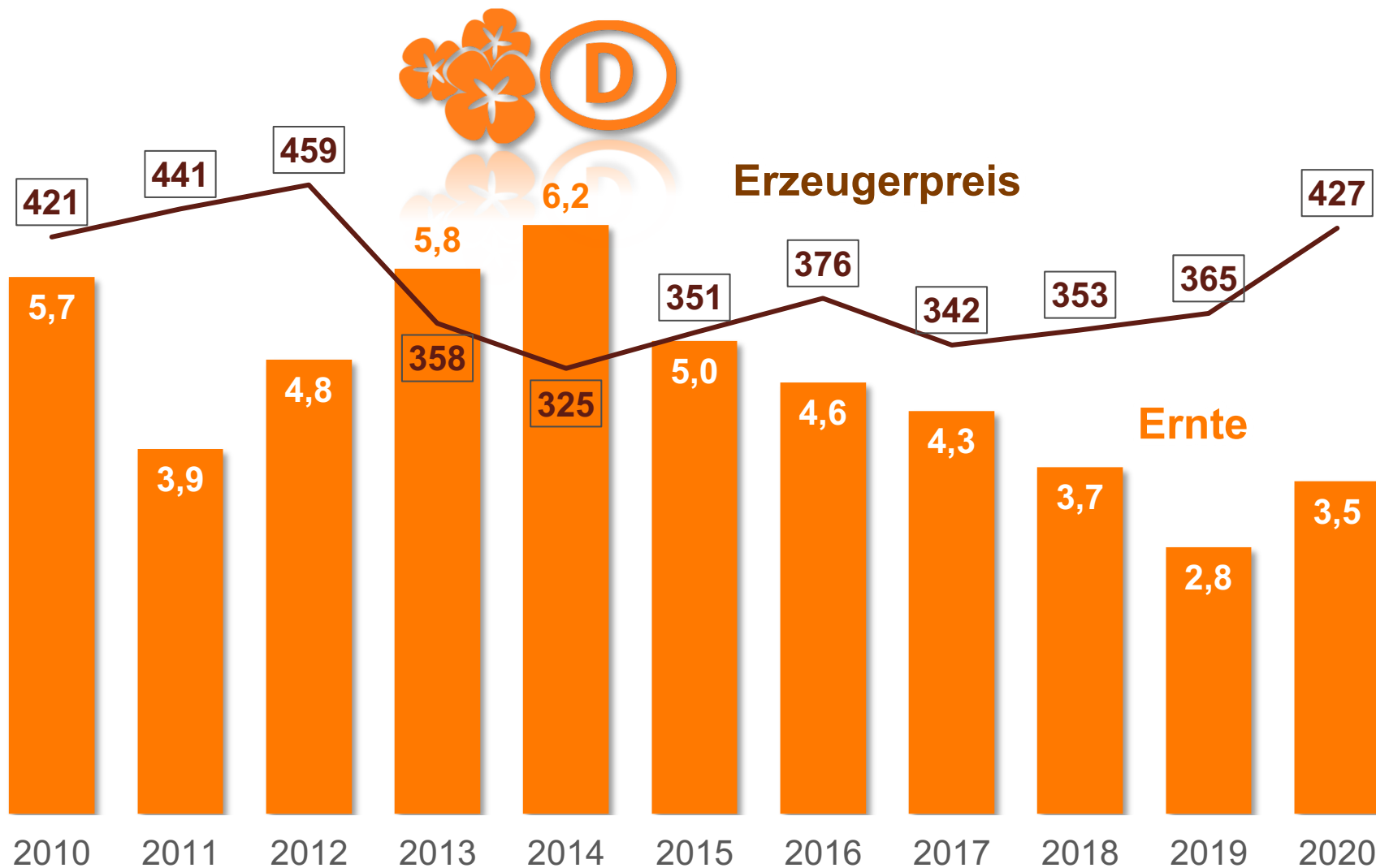
Einkaufspreise für Inlandsraps vom Erzeuger, in Deutschland, frei Lager des Erfassers, in EUR/t



Rapspreis und Erntemenge



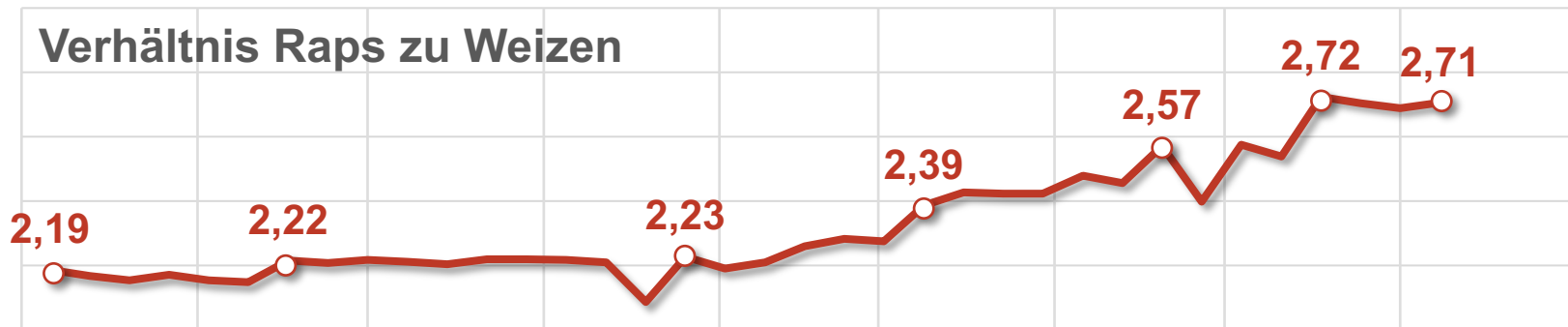
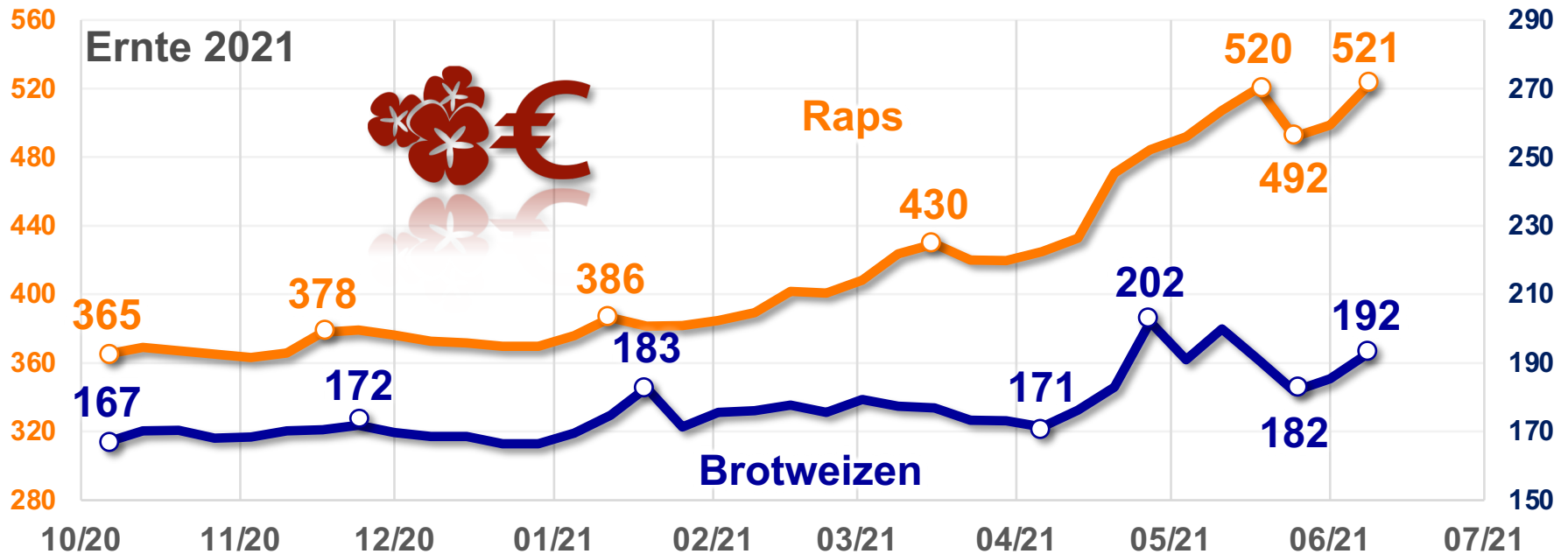
Rapserte in Mio. t und Preisniveau (im Wirtschaftsjahr) in EUR/t



Entwicklung der Vorkontraktpreise



Raps und Weizen, in Ostdeutschland, frei Erfasserlager,
Ernte 2021, in EUR/t



Ausblick 1/2



Wie geht es weiter am Rapsmarkt?

- EU-27 wird 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr zwar geringere, aber erneut überdurchschnittliche Rapsimporte brauchen.
- Ukraine und Australien könnten ggf. mehr liefern, aber Kanada trotz Erntesteigerungen voraussichtlich weniger.
- Am Ende ist die Höhe der Ernten hier und dort entscheidend – hier heißt es abwarten, inwieweit sich die Schätzungen bewahrheiten.
- USDA avisiert leichtes Plus der Ernte über dem Verbrauch, aber üppig wird die Rapsversorgung keinesfalls, sodass sich die Vorräte kaum erholen dürften.
- Das schürt die Aussicht auf hohe Preise oder zumindest darauf, dass sie nicht auf „alte Niveaus“ zurückfallen werden.

Ausblick 2/2



Wie geht es weiter am Rapsmarkt?

- Bis zur Ernte sind noch Preissteigerungen möglich. Jüngster Verlust muss nicht der Auftakt einer Baisse sein, denn die deutsche Ernte dürfte verzögert starten. Das würde die Übergangsphase auf die neue Ernte verlängern, und dass bei leeren Erzeugerlagern und mangelndem Import-Nachschub.
- Für Deutschland könnte es nach der Ernte einen Preisknick geben, aber das hängt auch vom Terminmarkt ab. Befestigung dort könnte den Kassamarkt ggf. stärker beeinflussen als die steigende Verfügbarkeit neuerntiger Ware.
- Nicht zu vergessen: Wir befinden uns an den Rohstoffmärkten nach wie vor in einer Erholungsphase von der Corona-Krise. Sinkende Fallzahlen und wirtschaftliches Wachstum spiegeln sich bereits in kräftig steigenden Rohölnotierungen wider und haben in den vergangenen Wochen auch zur Befestigung an den Agrarmärkten beigetragen.

Wir sind für Sie da – sprechen Sie uns an.

Steffen Kemper

Tel. 0228 33805-0

Pflanzenbau@AMI-informiert.de



AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH

Dreizehnmorgenweg 10

53175 Bonn

www.AMI-informiert.de



Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft erstellt unabhängig und übergreifend
aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness.

natürlich informiert.